

Nachhaltigkeitsbericht 2026

Tourismus ist einer der dynamischsten Sektoren weltweit und die wichtigste Devisenquelle in jedem dritten Entwicklungsland. Doch die Gewinne kommen nicht immer vor Ort an – die Folgen des Klimawandels und soziale Schäden hingegen schon. Tourismus kann Mensch und Natur zerstören, aber auch Armut bekämpfen und Motor für positive Entwicklung sein. Weltanschauen will mit einer auf nachhaltige Reisen spezialisierten Reiseagentur einen Beitrag zum globalen Transformationsprozess leisten, den die Nachhaltigen Entwicklungsziele ([SDGs](#)) der Vereinten Nationen beschreiben.

Weltanschauen ist Reisen zu unbekanntem Orten und neuen Sichtweisen.

Unsere Mission ist, ökologisch und sozial verantwortliches Reisen zu ermöglichen und damit die Welt ein Stück besser zu machen.



Foto: Murchison Falls, Uganda, Christoph Mülleder

Wir wollen nicht nur kommunizieren, dass wir nachhaltig reisen, sondern das auch von einer anerkannten externen Organisation bestätigen lassen. Deshalb engagieren wir uns bei [Travelife](#) und empfehlen das auch unseren Partner:innen. Travelife ist ein international anerkanntes Trainings-, Management- und Zertifizierungsprogramm für Nachhaltigkeit im Tourismus. Wir haben im August 2023 die höchste Stufe Travelife Certified erreicht. Im Februar 2026 haben wir erfolgreich die Rezertifizierung durchgeführt.

Im Rahmen dieses Zertifizierungsprozesses bemühen wir uns um die kontinuierliche Verbesserung unserer Reiseangebote und unserer Organisation. Es bedeutet eine

gewisse Herausforderung für ein kleines Unternehmen, dass bei der Zertifizierung die gleichen Standards wie für größere Unternehmen gelten, gleichzeitig ist es aber auch eine Chance auf Entwicklung und Verbesserung.

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht gibt einen Überblick über unseren Weg in den letzten Jahren.



Foto: Pilgerweg in Italien, Christa Englinger

Das Unternehmen

Weltanschauen wurde 2012 mit der Idee gegründet, ökologisch und sozial verantwortliche Reisen anzubieten und damit den Reisenden neue Sichtweisen aufzuzeigen. Bisher (Stand 31.12.2025) sind knapp 5.000 Menschen mit Weltanschauen unterwegs gewesen und ihr Feedback bestärkt unsere Strategie.

Die Weltanschauen GmbH beschäftigt 3 Angestellte. Christoph Mülleder ist Geschäftsführer und Nachhaltigkeitskoordinator. Seit der Gründung von Weltanschauen ist es ihm ein großes Anliegen, Reisen so nachhaltig wie möglich zu gestalten.

Weltanschauen ist außerdem Mitglied der [Conscious Tourism Group](#) und [Klimabündnis Betrieb](#).

WELTANSCHAUEN ist nachhaltig, ökologisch und sozial verantwortlich

Nachhaltigkeit steht bei WELTANSCHAUEN für eine umfassende ökologische, soziale und wirtschaftlich zukunftsfähige Entwicklung. Der Konsum nachhaltig produzierter Lebensmittel, die Nutzung erneuerbarer Energien oder die Verwendung von Produkten aus fairen Produktionsverhältnissen vermindern den globalen Hunger und die Klimakatastrophe und entsprechen daher dem Handeln, das es in einer sozialen und gerechten Welt braucht. Daher ist es uns wichtig, Rohstoffe (Strom, Wasser, Material) sparsam und umweltbewusst zu gebrauchen, unsere Mobilität so klimaschonend wie nur möglich zu gestalten und ökologisch und sozial nachhaltige Aspekte in die Entscheidungsprozesse mit einzubeziehen. WELTANSCHAUEN motiviert Mitarbeiter:innen, Lieferant:innen und Kund:innen, sich an diesem Prozess zu beteiligen.



Foto: Schitour im Wildnisdorf, Schweden, Valerie Schwarz

Bei unseren Reisen achten wir darauf, die drei Dimensionen der Nachhaltigkeit bestmöglich zu berücksichtigen. **Ökologische Nachhaltigkeit** fördern wir durch umweltfreundliche An- und Abreisen (Zug statt Flug) und indem wir die Region vor Ort im „Slow-Modus“ entdecken (Gehen statt Fahren, ...). **Ökonomische Nachhaltigkeit** unterstützen wir, indem wir mit lokalen, meist kleinen Betrieben zusammenarbeiten, damit die Menschen in der Region von unserer Reise profitieren und wenn möglich in authentischen oder nachhaltig zertifizierten Unterkünften übernachten (lokale Unterkünfte statt internationaler Ketten, regionales Slow Food statt internationalem Fast Food). Dabei orientieren wir uns an Labels, die von führenden NGOs im Bereich

nachhaltiger Tourismus in der Broschüre „[Wegweiser durch den Labeldschungel](#)“ empfohlen werden.

WELTANSCHAUEN verpflichtet sich im Bereich der **sozialen Nachhaltigkeit** zu einem strengen Ethikkodex, der unter anderem eine Null-Toleranz-Politik gegenüber Bestechung, Korruption, Diskriminierung und Menschenrechtsverletzungen sowie Zwangsarbeit umfasst. Insbesondere die Wahrung aller Rechte von Kindern ist WELTANSCHAUEN ein großes Anliegen. Bei vielen Reisen treffen wir auch Menschen, die in Sozialprojekten arbeiten und uns Einblicke ermöglichen. Dadurch unterstützen wir auch die Schwächsten und interessieren uns für ihre Lage.

WELTANSCHAUEN ist bestrebt, den direkten Fußabdruck seiner Geschäftstätigkeit so gering wie möglich zu halten und folgt aktiv den Grundsätzen der Kreislaufwirtschaft und Nachhaltigkeit. Wir achten im Bürobetrieb und im Einkauf auf eine regionale, ökologische, faire und soziale Wertschöpfungskette von der Produktion bis den Endverbraucher:innen.



Foto: Cornwall, South Coast Path, Ferdinand Kainerder

Mit WELTANSCHAUEN wollen wir Teil der Lösung und nicht Teil des Problems sein. Gewinn ist nicht Selbstzweck, sondern kann nur in Verbindung mit Nachhaltigkeit erwirtschaftet werden. Wir setzen uns bewusst für ein ökologisches, ökonomisches und sozial nachhaltiges Wirtschaftssystem ein.

Nachhaltig unterwegs mit WELTANSCHAUEN

Weltanschauen hat in den letzten Jahren in den bereisten Ländern ein Netzwerk an engagierten Partner:innen aufgebaut und sich verpflichtet, diese Partner:innen für Nachhaltigkeit im Tourismus zu sensibilisieren. Dafür wurden Richtlinien für Agenturen, Unterkünfte und Exkursionen entwickelt, die bei der Vorbereitung der Reise besprochen werden. Eine weitere Maßnahme ist die Überarbeitung der Reiseunterlagen für die Reisenden mit vielen zusätzlichen Informationen zum Thema nachhaltiges Reisen.

Keine andere Art der Fortbewegung verbrennt so viel Energie wie das Fliegen. Heute schon ist der Luftverkehr weltweit für fünf Prozent der globalen Erwärmung verantwortlich und wächst jedes Jahr um vier bis fünf Prozent (Quelle: [Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland \(BUND\)](#)). Wir legen uns daher selbst die Verpflichtung auf, maximal 10 % unserer Reisen als Flugreisen anzubieten. Das sind ausschließlich Fernreisen, die wir durchführen, weil wir auch den Blick über den europäischen Tellerrand und interkulturelles Lernen ermöglichen wollen. In Europa reisen wir nur auf dem Landweg.



Foto: Green Energy and Nutrition, Biogasanlage, Gulu, Uganda, Christoph Müllerder

Für alle Flüge leisten wir einen Klimaschutzbeitrag für ein Projekt der [Klimaschutzplattform BOKU x Caritas](#) und wir empfehlen dies auch unseren Kund:innen sehr zur Nachahmung für private Reisen. Über diese Plattform werden hochwertige Klimaschutzprojekte im Globalen Süden ermöglicht, die aber nicht nur einen Beitrag zur Vermeidung von CO₂-Emissionen leisten, sondern auch helfen, Armut zu bekämpfen,

soziale Gerechtigkeit zu fördern und nachhaltige Entwicklung voranzutreiben. Die Projekte werden von der Caritas umgesetzt. Die wissenschaftliche Qualitätssicherung übernimmt die Universität für Bodenkultur Wien (BOKU), die alle Projekte mit fundierter Forschung begleitet und prüft. Das Projekt unserer Wahl ist "[Saubere Energie und Ernährungssicherheit in Norduganda](#)".



Foto: Alm in Bosnien, Christine Haiden

WELTANSCHAUEN legt großen Wert darauf, „terran“ zu reisen und bietet in Europa alle Reisen auf dem Landweg an, wo immer möglich mit dem Zug bzw. öffentlichen Verkehrsmitteln und sonst mit einem Reisebus, vieles auch zu Fuß (das ist die ökologischste Form des Reisens). "Öffis" sind besonders ökologisch und man kommt darin auch in Kontakt mit Land und Leuten und fördert durch die Nutzung den weiteren Ausbau. Es geht hier nicht um Verzicht. Man könnte vielmehr sagen, es geht um Zuglust statt Flugscham.

Weltanschauen unterstützt die Kampagne [nicht-wegsehen.at](#) von [ECPAT](#) und bietet seinen Reiseleiter:innen und Partnerorganisationen Schulungen in diesem Bereich an. ECPAT Österreich wurde 2003 als eine Fachstelle gegründet, die sich gegen jegliche Form der kommerziellen sexuellen Ausbeutung von Kindern einsetzt. Die Arbeitsgemeinschaft ist eine bundesweite Plattform von zwölf Nichtregierungsorganisationen, die in den Bereichen Kinderrechte bzw. in der Entwicklungszusammenarbeit tätig sind. ECPAT Österreich ist Teil des internationalen Netzwerks ECPAT International bestehend aus weltweit 113 Organisationen in 98 Ländern. Das Thema Kinderschutz wurde in die

Reiseunterlagen aufgenommen und es ist uns ein wichtiges Anliegen, hier zu sensibilisieren.

Wir arbeiten im Homeoffice oder im Coworking Space und bei der Wahl unserer Verkehrsmittel bevorzugen wir jeweils die klimaschonendste mögliche Fortbewegung (zu Fuß gehen, Rad fahren, öffentliche Verkehrsmittel). In unserer internen und externen Öffentlichkeitsarbeit kommunizieren wir unser ökologisches Handeln und ermutigen Mitarbeiter:innen, Lieferant:innen und Kund:innen, selbst aktiv zu werden.



Foto: Wandergruppe Rumänien, Catalin Muresan

WELTANSCHAUEN ist solidarisch

Wir sind überzeugt, dass viele kleine Schritte zum Ziel führen und wir alle unseren Beitrag zur ökologischen, ökonomischen und sozialen Nachhaltigkeit leisten können. Deshalb organisieren wir auch jährlich eine Olivenöl-Solidaritätsaktion in Linz. Mazi ist ein solidarisches Produktions- und Liefernetzwerk, über das auch in Österreich wunderbares Olivenöl in Bioqualität bezogen werden kann. Organisiert wird dieses Netzwerk von unserem lieben Freund Giorgos Chondros, den wir immer wieder bei unseren Griechenlandreisen zu spannenden Diskussionen über die politische und gesellschaftliche Situation in Griechenland und Europa treffen durften. Er hat in Wien Ethnologie studiert und ist Mitglied der griechischen Oppositionspartei Syriza.

Mit WELTANSCHAUEN die Welt anschauen

Wir wollen einen konkreten Beitrag zur Entwicklung und Etablierung ökologischen und global fairen Handelns im Tourismus leisten und sind hier Vorreiter.

Es geht auch darum, Hintergründe und Zusammenhänge zu verstehen und am Projekt „Ein Leben für alle Menschen in Würde ist machbar“ mitzubauen – auf den Punkt gebracht: Lobbyist:innen / Botschafter:innen für eine "bessere" Welt zu sein.

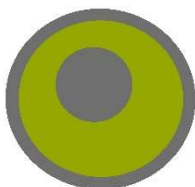
Menschen, die erfahren haben, dass eine ökologisch und sozial nachhaltige „faire“ Reise möglich ist und dass diese keinen Qualitätsverlust, sondern im Gegenteil einen Gewinn für sie selbst, die Bereisten und die Umwelt bedeutet, werden vielleicht zu „Wiederholungsstäter:innen der Nachhaltigkeit“ beim Reisen und in anderen Lebensbereichen.

Wir freuen uns sehr, dass uns viele Reisende auf unserem Weg begleiten und unsere engagierten Reisebegleiter:innen die Botschaft von WELTANSCHAUEN weitertragen.



Foto: Bucht von Kotor, Montenegro, C. Mülleder

*Für den Inhalt verantwortlich: Das Nachhaltigkeitsteam von WELTANSCHAUEN
Gallneukirchen, Juni 2026*



WELTANSCHAUEN GmbH

Rosenweg 6, 4210 Gallneukirchen

Tel: +43 670 4090086

info@weltanschauen.at

www.weltanschauen.at